

Pohlnischen-oder Littauischen Preussen/ sehr favorabel transportiret / und wie sie endlich allda von Thro zu ewigen Zeiten im Gedächtniß bleibenden Königl. Maj. in Preussen/ Fridericum Wilhelmum/ als Beherrscher und Eigenthums-Herrn gedachtem Landes / sind aufgenommen / und mit allem / zu geistlicher und leiblicher Nahrung und Nothdurfft gehörig / als Evangel. Kirchen/Schulen/ Lehrern und Predigern/ auch Haus und Hof/ Acker und Vieh/ 2c. recht väterlich beschencket und versorget worden. Vale.

Lutherus / der theure und werthe Mann, den man billich und mit Recht, (Trotz seiner Meider und Verächter/ den Ruhm lassen muß, daß er durch die Lehre des heiligen Evangelii die ganze Welt erleuchtet, davon so wohl die gegenwärtigen, als verfloffenen Zeiten / ungemeyne Zeugnisse jeder-mann vor Augen stellen; derselbe sahe, als er sich vor kurzen, bey damahls noch wärvender Sommers-Zeit / vor dem großen Sammel-Platz der seelia aggelebten Personen, divertirete/ einen uns bis anher ziemlich bekant-gewordenen Saltzburger/ gerades Weges auf dieses Reiches Schau-Bühne einher treten, den er dann sogleich wegen seiner Tracht und Kleidung erkennete. Weiln nun ihm, Luthero, nicht anders wissend war, als daß dieses neu-ankommenden Saltzburger Land, durch die Lehre des heiligen Evangelii bey seinem Leben und Reformations-Zeit / insonderheit der Pöbel und gemeine Mann, nicht erleuchtet/nach jemahls etwas vernommen / daß
solches